

Oh, Oderbruch

(Verse 1)

In Brandenburg, am stillen, sanften Fluss,  
Liegt das Oderbruch, geheimnisvoll und groß.  
Geschichten der Fluten, die Land formten und prägten,  
Menschen, die im Einklang mit der Natur lebten.

(Chorus)

Oh, Oderbruch, ein Märchen aus Wasser und Land,  
Dein Herz pocht in jedem Strand.  
Durch deine Wiesen und deine grünen Auen,  
Können wir die Jahrhunderte mit eigenen Augen schauen.

(Verse 2)

Einst die wilden Ströme, tobend und frei,  
Wurden zu Feldern, zur Heimat unsrer Zeit.  
Mutige Herzen trotzten der Natur,  
Das Oderbruch, ein Symbol von Freiheit pur.

(Chorus)

Oh, Oderbruch, ein Märchen aus Wasser und Land,  
Dein Herz pocht in jedem Strand.  
Durch deine Wiesen und deine grünen Auen,  
Können wir die Jahrhunderte mit eigenen Augen schauen.

(Bridge)

Vom König Friedrich, der das Land gestaltete,  
Bis zu den Bauern, die es liebevoll bewahrten.  
Geschichten von Mut und harter Hand,  
Erbühend in diesem wundervollen Land.

(Chorus)

Oh, Oderbruch, ein Märchen aus Wasser und Land,

Dein Herz pocht in jedem Strand.

Durch deine Wiesen und deine grünen Auen,

Können wir die Jahrhunderte mit eigenen Augen schauen.

(Outro)

In deinem Land, so reich an Geschichte und Stolz,

Steht das Oderbruch, als ewiges Bild des Volks.

Ein Ort der Legenden, der Träume und des Seins,

Ein ewiges Juwel, das uns alle vereint.